

Rodriguez Correa

"Deine Augen"

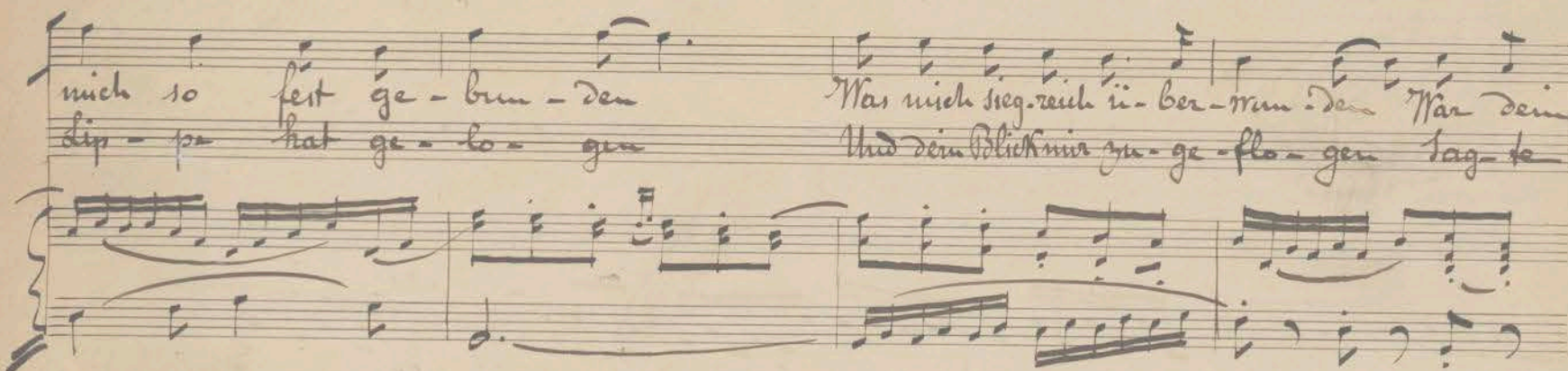
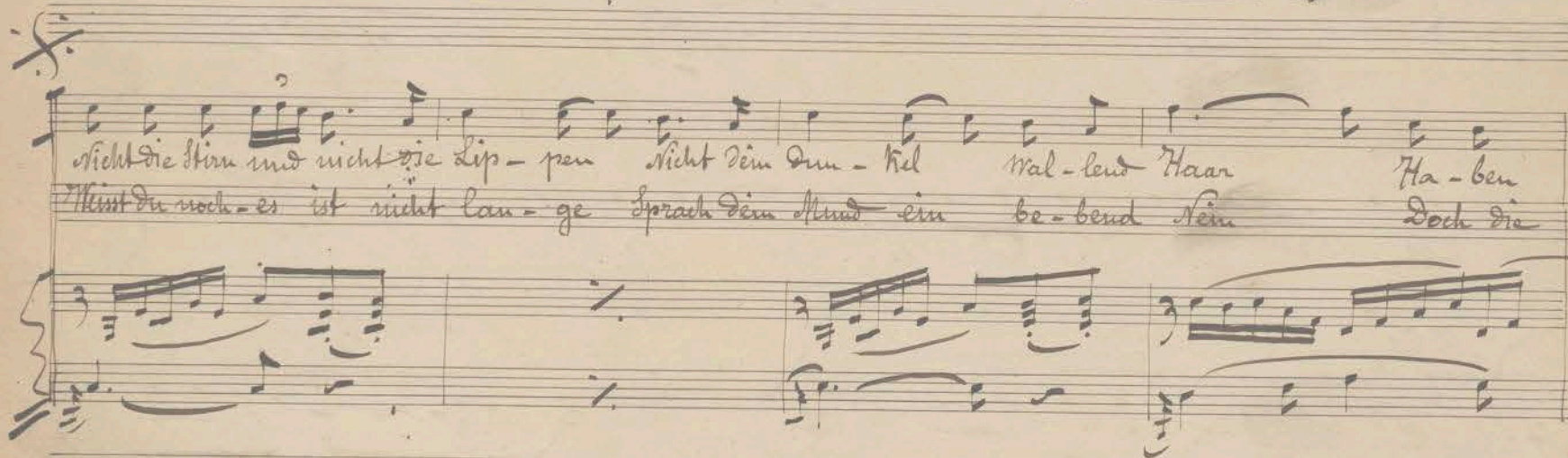
Fr. Adler

dem Herrn Werner Alberti gewidmet

von

All.^{to}

F. Breton.

Tenor $\text{F} \text{ } \frac{3}{4}$ Piano $\text{F} \text{ } \frac{3}{4}$ 

zum - kel mal - tend Haar - nem
 Lip - pe hat ge - logen
 Was mich sieg - reich ü - ber - run - den
 Und dein Blick mir zu ge - flo - gen
 War
 Sag - te

dein herr - lich Au - gen - paar.
 leuch - tend dass du mein.
 Mei - nes Her - zens heis - sen
 Mag drum dei - nem Mund nicht

Seh - nen zei - gen sie sich hold ge - neigt
 glau - ben um der Au - gen mil - len sich,
 Und es kün - det mir ihr
 Häng ich fromm an dei - nen

schim - mer stil - le das Ge - heim - nis im - mer das der Her - rin Mund ver -
 hü - gen dei - ne Lip - pen kö - nen lü - gen A - ber dei - ne Au - gen

schweigt
 me
 stil - le das Ge - heim - nis im - mer
 Dei - ne Lip - pen kö - nen lü - gen
 Das der Her - rin Mund ver -
 A - ber dei - ne Au - gen

schreigt
nie

Ga es küm - det mir ihr Schim - mer Stil - le das Ge - heim - - nis
Häng ich fromm an dei - nen Zü - gen Dei - ne Lip - pen Kön - - nen

Paul

im - - mer Das der Her - rin Mund ver - schreigt ver - schreigt der Her - rin Mund ver -
li - - gen Dei - ne Lip - pen Kön - nen li - - gen A - ber Dei - ne Au - - gen

schreigt der Mund ver - - schreigt
nie die Au - gen nie

nie

Madrid Enero 93.
F. Breton

